

Einführung in das BACHELORSTUDIUM im Fach Geschichte (Bachelorfach = 1. Hauptfach, 2. Hauptfach und Nebenfach)

Diese Einführung soll vermitteln, welche Leistungen im Verlauf des Bachelorstudiums im Fach Geschichte bis zur abschließenden Bachelorarbeit erbracht werden müssen. Geschichte kann dabei als erstes Hauptfach oder Bachelorfach, als zweites Hauptfach oder als Nebenfach studiert werden. Die Anforderungen sind jeweils verschieden.

Für die Leistungsanforderungen wurden Tabellen erstellt, die die entsprechenden Bestimmungen der Prüfungsordnung für Geschichte als Bachelorfach, als zweites Hauptfach oder als Nebenfach vereinfacht darstellen. So sollen sie bei der Studienplanung und -organisation helfen. Die Tabellen finden sich im Anhang zu dieser Einführung und werden unten erklärt.

Das Studium ist *modularisiert*, d.h. die Lehrveranstaltungen sind zu kleinen Einheiten – Modulen – zusammengefasst. Diese umfassen hauptsächlich die Teilfächer des Fachs Geschichte:

- nach *zeitlicher* Einteilung, d.h. nach Epochen: Alte, Mittelalterliche und Neuere/Neueste Geschichte
- nach *räumlicher* Einteilung: Osteuropäische und Bayerische Geschichte
- nach *thematischer* Einteilung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Veranstaltungen aus der Osteuropäischen Geschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte zählen zu der Epoche, die sie behandeln. Studierende im BA-Studiengang können also auch Veranstaltungen aus diesen Teilfächern besuchen und sich diese für ihr Studium anrechnen lassen. Bsp.: Eine Vorlesung zum Thema „Oktoberrevolution in Russland“ aus der Osteuropäischen Geschichte zählt zur Neuesten Geschichte.

Zum Studienverlauf:

Es müssen alle Pflichtveranstaltungen in den Pflicht- und -Wahlpflichtmodulen und die Wahlveranstaltungen in den Wahlpflichtmodulen absolviert werden (vgl. Spalten *PV/WV* und *PM/WM* in den Tabellen). In letzteren gibt es die Möglichkeit, Module und Veranstaltungen auszuwählen.

Besucht man alle verpflichtenden und gewählten Veranstaltungen, erreicht man die notwendige Gesamtzahl an Leistungspunkten (vgl. Spalte *LP* in den Tabellen).

Alle Veranstaltungen werden abgeprüft. Einige werden (als Modulprüfungen) benotet, die anderen nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (vgl. Spalte *MP* in den Tabellen). Die Noten der Modulprüfungen gehen in die Gesamtnote des Bachelor-Abschlusses ein. Abschlussprüfungen außerhalb der Prüfungen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im BA-Studium nicht.

Eine vorgeschriebene Reihenfolge beim Besuch von Veranstaltungen gibt es nicht. Es müssen auch nicht alle Veranstaltungen eines Moduls innerhalb einer bestimmten Zeit abgeschlossen werden. Allerdings gibt es für den Abschluss eines Proseminars und den Besuch eines Hauptseminars jeweils Voraussetzungen (vgl. Spalte *Vor.* in den Tabellen). Ein Proseminar kann nur abgeschlossen werden, wenn vorher ein Propädeutikum erfolgreich absolviert wurde. Damit man bereits im ersten Semester ein Proseminar besuchen kann, wird deshalb das eigentlich zweistündige Propädeutikum dreistündig abgehalten. Dadurch endet es bereits einige Wochen vor dem Ende der Vorlesungszeit und ein parallel besuchtes Proseminar kann noch abgeschlossen werden. Im Verlauf des Studiums müssen ein Propädeutikum und drei Proseminare (im BA-Studiengang mit Geschichte als Nebenfach nur ein oder zwei Proseminare) besucht werden, also nicht ein Propädeutikum vor jedem Proseminar.

BAföG-Empfänger sollten beachten, dass sie, wenn sie Geschichte als Bachelorfach oder als zweites Hauptfach studieren, nach dem vierten Semester nur dann weiterhin BAföG erhalten, wenn sie bestimmte Leistungen vorweisen können. Sie sollten in den ersten vier Semestern die Basismodule weitgehend abschließen. Nähere Bestimmungen zu den Anforderungen für BAföG-Empfänger finden Sie hier:

<https://go.ur.de/Geschichte-Bafog>

Für alle zu beachten ist die in der Prüfungsordnung festgelegte *Anwesenheitspflicht* in den Lehrveranstaltungen mit Seminarcharakter (Propädeutikum, Proseminare, Übungen, Hauptseminare). Es werden nur zwei Fehlzeiten ohne triftigen Entschuldigungsgrund geduldet. Ab der dritten Fehlzeit wird ein ärztliches Attest mit Angabe des Verhinderungsgrundes verlangt. Die Entscheidung über die Anerkennung der angegebenen Krankheit als triftiger Entschuldigungsgrund liegt bei der Universität, nicht beim Arzt.

Bezüglich der Sprachkenntnisse sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

a) falls Sie Geschichte als Bachelorfach oder als zweites Hauptfach studieren: Bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, in einer modernen und in Latein, nachzuweisen. Wer diese Kenntnisse bei Studienbeginn nicht mitbringt, kann sie im Verlauf des Studiums nachholen. Dazu gibt es auch an der Universität Regensburg Möglichkeiten. Auch die erforderlichen Lateinkenntnisse können hier, am Institut für Klassische Philologie, erworben werden. Es ist zu empfehlen, diese Sprachkenntnisse so bald als möglich zu erwerben, damit im Falle des Scheiterns der Studiengang gewechselt werden kann, ohne unnötig Zeit vergeudet zu haben. Eine Überprüfung der Sprachkenntnisse im Verlauf des Studiums, etwa durch Übersetzungsklausuren, findet nicht statt.

b) falls Sie Geschichte als Nebenfach studieren: Bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen – entweder in einer modernen und in Latein oder in zwei modernen (z.B. Englisch und Spanisch) – nachzuweisen.

Die *Aufbaumodule* (gibt es nur, wenn Geschichte Bachelorfach ist) sollten nach den *Basismodulen* absolviert werden. Dabei können einzelne Veranstaltungen in diesen Modulen (Übungen und Vorlesungen) auch schon vorher besucht werden, Hauptseminare erst nach Abschluss des entsprechenden Basismoduls.

Zum Lehrangebot im Fach Geschichte kommen Sie über folgende Adresse:

<https://go.ur.de/Geschichte-Lehrangebot>

Über die Anmeldung zu den Veranstaltungen informiert die Einführung des Studiengangskordinators Karsten Barf-Fleischmann.

Studienempfehlungen:

Im **ersten Semester** sollten Sie folgende Veranstaltungen besuchen:

- das Propädeutikum
- ein Proseminar
- ein bis zwei Vorlesungen
- evtl. einen Grundkurs

Zur Erklärung der Spalten der Tabellen:

- Modultart: Im Fach Geschichte (Bachelorstudiengang) werden zwei Arten von Modulen unterschieden: Basismodule und (wenn Geschichte Bachelorfach ist) Aufbaumodule. Die Studierenden sollten zunächst die Basismodule absolvieren, anschließend die Aufbaumodule.
- Modul GES-M: Jedes Modul trägt eine Bezeichnung mit einer Nummer: GES-M01, GES-M02 etc.
- Name: Jedes Modul besitzt einen Namen, der sich meist auf das Teilfach bezieht, das das jeweilige Modul abdeckt.
- PM/WM (Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul): Die Basismodule sind alle verpflichtend; bei den Aufbaumodulen kann man zwischen verschiedenen Modulen wählen.
- Vor. (Voraussetzung): Der Besuch der meisten Veranstaltungen ist nicht an Voraussetzungen geknüpft, der von einigen schon: In den Basismodulen kann ein Proseminar nur dann abgeschlossen werden, wenn zuvor ein Propädeutikum erfolgreich absolviert wurde. In den Aufbaumodulen kann ein Hauptseminar nur besucht werden, wenn das Basismodul aus dem Teilfach, zu dem das Hauptseminar gehört, vorher abgeschlossen wurde; Bsp.: Für den Besuch eines Hauptseminars in Alter Geschichte ist der Abschluss des Basismoduls Alte Geschichte Voraussetzung.
- Veranstaltungen: Die Module bestehen alle aus zwei oder drei Veranstaltungen, die in dieser Spalte nummeriert werden. Hier werden nur die Veranstaltungstypen aufgeführt:
 - Propädeutikum: eine sehr allgemein gehaltene Einführung in die Geschichtswissenschaft, in die Methoden und Hilfsmittel des Fachs; es zählt als integraler Bestandteil des ersten Proseminars, das besucht wird
 - Proseminar: eine thematische Einführungsveranstaltung, in der das wissenschaftliche Arbeiten am Beispiel eines fachwissenschaftlichen Themas durch die Anfertigung einer Seminararbeit gelehrt wird
 - Vorlesung: eine Veranstaltung, in der den Teilnehmern der Forschungsstand zu einem meist breiteren Themenbereich durch Vortrag vermittelt wird
 - Grundkurs: die Vermittlung von Grundkenntnissen zu den einzelnen Epochen im Vortragsstil oder durch die Lektüre von Fachliteratur
 - Übung: die Behandlung eines meist spezielleren wissenschaftlichen Themas v.a. durch die Auswertung von Quellen
 - Hauptseminar: Veranstaltung mit intensiver Behandlung eines speziellen Themas auf der Grundlage der Auswertung der Forschungsliteratur und der vorliegenden Quellen

Die Veranstaltungen sind in der Regel thematisch und meist gibt es eine Auswahl von Veranstaltungen zu einem Veranstaltungstyp (z.B. einen Grundkurs zur Bayerischen Landesgeschichte in der Frühen Neuzeit oder zum 20. Jahrhundert, es gibt also nicht *den* Grundkurs Bayerische Landesgeschichte).

- SWS (Semesterwochenstunden): Anzahl der Semesterwochenstunden der einzelnen Veranstaltungen: Alle Veranstaltungen sind zweistündig, dauern also zwei Stunden pro Woche im Verlauf eines Semesters.

- LP (Leistungspunkte): Für jede Veranstaltung gibt es Leistungspunkte. Diese sollen den Arbeitsaufwand für eine erfolgreich besuchte Veranstaltung wiedergeben, also nicht die Prüfungsleistung. Für eine aufwendige Veranstaltung (Proseminar oder Hauptseminar) werden viele Leistungspunkte vergeben, für eine weniger aufwendige (z.B. für eine Vorlesung, in der man nur mitschreibt) wenige. Wer die Anforderungen für das Bestehen der Veranstaltung erfüllt, z.B. eine Abschlussprüfung besteht, bekommt alle zu vergebenden

Leistungspunkte, unabhängig von der erreichten Note; wer sie nicht erfüllt, bekommt keine Punkte. Insgesamt ist eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten zu erwerben:

- wenn Geschichte Bachelorfach ist: mindestens 90 (60 im Bereich der Basis-, 30 im Bereich der Aufbaumodule)
- wenn Geschichte zweites Hauptfach ist: mindestens 60
- wenn Geschichte Nebenfach ist: mindestens 30

Ein Studium *im Bachelorfach Geschichte* wird – möglichst im 6. Semester – mit der **Bachelorarbeit** (= 10 LP) abgeschlossen; dabei handelt es sich um eine schriftliche Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 30 Seiten.

- PV/WV (Pflichtveranstaltung/Wahlveranstaltung): Bei den zu besuchenden Veranstaltungen handelt es sich überwiegend um Pflichtveranstaltungen. Nur in den Aufbaumodulen kann man zwischen verschiedenen Veranstaltungstypen wählen. Hier gibt es also Wahlveranstaltungen.

- MP (Modulprüfung): Alle Veranstaltungen werden abgeprüft: durch Klausuren, mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten etc. Bei einigen Prüfungen gibt es keine Note, sondern nur die Bewertung „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Bei Prüfungen, die als Modulprüfungen gewertet werden (sie werden in dieser Spalte der Tabellen mit x gekennzeichnet), gibt es Noten.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Instituts für Geschichte

<https://go.ur.de/Geschichte>

Für Studienanfänger gibt es eine eigene Seite: <https://go.ur.de/Geschichte-Erstsemester>

Ich wünsche allen Studienanfängern viel Erfolg und auch Spaß in ihrem Studium.

Dr. Thomas Götz

(26.3.2020)

Das Studium der Geschichte an der Universität Regensburg

Bachelor: Geschichte als BA-Fach (1. Hauptfach)

Leistungsanforderungen ab Studienbeginn Wintersemester 2011/12

Sprachkenntnisse: Latein und eine moderne Fremdsprache (bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachzuweisen)

Veranstaltungen 1. bis 3. Studienjahr:

Modulart	Modul GES-M	Name	PM/WM	Vor.	Veranstaltungen	SWS	LP	PV/WV	MP
	---	---	---		Propädeutikum (parallel zum ersten Proseminar möglich)	2	---	PV	
BM	01	Alte Geschichte	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	02	Mittelalterliche Geschichte	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	03	Neuere/Neueste Geschichte (auch Ost- und Südosteuropäische Geschichte u. Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung Neuere/Neueste (3) Vorlesung Neuere/Neueste	2 2	4 4	PV PV	
BM	04	Bayerische Landesgeschichte	PM		(1) Grundkurs (2) Übung	2 2	3 4	PV PV	
					(3) Vorlesung	2	4	PV	x
BM	05	Wissensvertiefung und Berufsfeldorientierung	PM		(1) Übung (2) Übung (3) Übung	2 2 2	4 4 4	3 PV (Übungen aus bis zu 3 verschiedenen Teilfächern wählbar)	
Basismodule:			5 PM			28	60	14 PV	
AM	08	Alte Geschichte		GES-M01	(1) Hauptseminar	2	10	PV	x
					(2) Vorlesung (3) Übung	2 2	4 4	1 WV	
AM	09	Mittelalterliche Geschichte		GES-M02	(1) Hauptseminar	2	10	PV	x
					(2) Vorlesung (3) Übung	2 2	4 4	1 WV	
AM	10	Neuere/Neueste Geschichte (auch Ost- und Südosteuropäische Geschichte u. Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	2 WM	GES-M03	(1) Hauptseminar	2	10	PV	x
					(2) Vorlesung (3) Übung	2 2	4 4	1 WV	
AM	11	Bayerische Landesgeschichte		GES-M04	(1) Hauptseminar	2	10	PV	x
					(2) Vorlesung (3) Übung	2 2	4 4	1 WV	
					1 zusätzliche Veranstaltung	2	mind. 3	1 WV	
Aufbaumodule:			2 WM			10	mind. 30	2 PV, 3 WV	
LP-Summe:							insges. mind. 90		

Bachelorarbeit (10 LP): möglichst im 6. Semester anzufertigen

Abkürzungen:

AM = Aufbaumodul
BM = Basismodul
LP = Leistungspunkte
MP = Modulprüfung
PM = Pflichtmodul
Prop = Propädeutikum

PV = Pflichtveranstaltung
SWS = Semesterwochenstunden
Vor. = Voraussetzung
WM = Wahlpflichtmodul
WV = Wahlveranstaltung

Links:

- Homepage des Instituts für Geschichte:
<https://go.ur.de/geschichte>
- Hinweise für Studienanfänger:
<https://go.ur.de/geschichte-erstsemester>
- Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Fach
Geschichte:
<https://go.ur.de/geschichte-lehrangebot>

[Dr. Georg Köglmeier](#)

Seite erstellt am 28.7.2008 - letzte Änderung: 5.10.2022

Das Studium der Geschichte an der Universität Regensburg

Bachelor: Geschichte als 2. Hauptfach

Leistungsanforderungen ab Studienbeginn Wintersemester 2011/12

Sprachkenntnisse: Latein und eine moderne Fremdsprache (bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachzuweisen)

Veranstaltungen 1. bis 3. Studienjahr:

Modulart	Modul GES- M	Name	PM/WM	Vor.	Veranstaltungen	SWS	LP	PV/WV	MP
	---	---	---		Propädeutikum (parallel zum ersten Proseminar möglich)	2	---	PV	
BM	01	Alte Geschichte	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	02	Mittelalterliche Geschichte	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	03	Neuere/Neueste Geschichte (auch Ost- und Südosteuropäische Geschichte u. Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	PM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung Neuere/Neueste	2	4	PV	
					(3) Vorlesung Neuere/Neueste	2	4	PV	
BM	04	Bayerische Landesgeschichte	PM		(1) Grundkurs	2	3	PV	
					(2) Übung	2	4	PV	
					(3) Vorlesung	2	4	PV	x
BM	05	Wissensvertiefung und Berufsfeldorientierung	PM		(1) Übung	2	4	3 PV (Übungen aus bis zu 3 verschiedenen Teilfächern wählbar)	
				(2) Übung	2	4			
					(3) Übung	2	4		
Basismodule:			5 PM			28	60	14 PV	
LP-Summe:							insges. 60		

Abkürzungen:

BM = Basismodul
LP = Leistungspunkte
MP = Modulprüfung
PM = Pflichtmodul
Prop = Propädeutikum
PS = Proseminar

PV = Pflichtveranstaltung
SWS =
Semesterwochenstunden
Vor. = Voraussetzung
WM = Wahlpflichtmodul
WV = Wahlveranstaltung

Links:

- Homepage des Instituts für Geschichte:
<https://go.ur.de/geschichte>
- Hinweise für Studienanfänger:
<https://go.ur.de/geschichte-erstsemester>
- Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im
Fach Geschichte:
<https://go.ur.de/geschichte-lehrangebot>

Das Studium der Geschichte an der Universität Regensburg

Bachelor: Geschichte als Nebenfach

Leistungsanforderungen ab Studienbeginn Wintersemester 2011/12

Sprachkenntnisse: eine moderne Fremdsprache und Latein **oder** zwei moderne Fremdsprachen (bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachzuweisen)

Veranstaltungen 1. bis 3. Studienjahr:

Modulart	Modul GES-M	Name	PM/WM	Vor.	Veranstaltungen	SWS	LP	PV/WV	MP
	---	---	---		Propädeutikum (parallel zum ersten Proseminar möglich)	2	---	PV	
BM	01	Alte Geschichte	2 WM	Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	02	Mittelalterliche Geschichte		Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	04	Bayerische Landesgeschichte		(1) Grundkurs	2	3	PV		
				(2) Übung	2	4	PV		
				(3) Vorlesung	2	4	PV	x	
BM	06	Neuere/Neueste Geschichte (auch Ost- und Südosteuropäische Geschichte u. Wirtschafts- und Sozialgeschichte)		Prop	(1) Proseminar	2	7	PV	x
					(2) Vorlesung	2	4	PV	
BM	07	Wissensvertiefung und Berufsfeldorientierung		PM		(1) Übung (2) Übung	2 2	4 4	2 PV (Übungen auch aus verschiedenen Teilfächern wählbar)
Basismodule:			1 PM, 2 WM			14- 16	30	7-8 PV	
LP-Summe:							insges. 30		

Abkürzungen:

BM = Basismodul
 LP = Leistungspunkte
 MP = Modulprüfung
 PM = Pflichtmodul
 Prop = Propädeutikum<

PV = Pflichtveranstaltung
 SWS = Semesterwochenstunden
 Vor. = Voraussetzung
 WM = Wahlpflichtmodul
 WV = Wahlveranstaltung

Links:

- Homepage des Instituts für Geschichte: <https://go.ur.de/geschichte>
- Hinweise für Studienanfänger: <https://go.ur.de/geschichte-erstsemester>
- Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Fach Geschichte: <https://go.ur.de/geschichte-lehrangebot>